

LANDWIRTSCHAFT

The Zimbabwe Independent, 19.12.08 **The Cape Argus, (SA) 21.12.08**

Der neuer Generalstaatsanwalt, Johannes Tomana machte sofort klar, dass er nichts von dem Urteil des SADC Tribunals in Namibia hält, das weißen Farmer in ihrer Anklage gegen den Staat Zimbabwe recht gegeben hatte. Die Farmer sollen vor Gericht gestellt werden, weil sie ihre Häuser und die Teile ihre Farms, die sie noch nutzen nicht verlassen haben. Sie riskieren 2 Jahre Gefängnis. (Thomana hält „crime“ für die Ursache der wirtschaftlichen Problemen Zimbabwes). **AFP, 28.12.08** 140 weiße Farmer sollen angeklagt werden, weil sie ihr Land nicht verließen, 278 Farmen, die in ausländischem Besitz sind, werden unter dem BIPAS Abkommen geschont, und die Regierung schlägt vor, 341 weißen Farmern zu erlauben, weiterhin ihre Landwirtschaft zu betreiben. Diese sollen die Ländereien auf 99 Jahren pachten dürfen. 1800 schwarze Zimbabwer sollen demnächst Angebote bekommen.

The Standard, (SA) 21.12.08

Mindestens 4500 Menschen wurden im Laufe der landwirtschaftlichen „Reformen“ in Zimbabwe seit 2000 gefoltert. Kommerzielle Farmer erlitten Schaden in Höhe von mindestens US\$ 1Milliarde. (Bericht von der „Research and Advocacy Unit“ im Namen von „Justice for Agriculture“ und der Gewerkschaft der Arbeiter in der Landwirtschaft).

IRIN (UN) 27.12.08 Landwirtschaftliche Hilfe von Südafrika in Höhe von R300Mio (*siehe Finanzen und Wirtschaft*).

IRIN, 19.1.09 Eine Prüfung des Programmes, das Geld an erfolgreiche Farmer verteilt (Maguta) ergab, dass einige Funktionäre der ZANU PF, einschließlich 8 Abgeordneten ihre kostenlose „inputs“ weiterverkauft hatten oder an andere Landwirte gegeben, mit der Absicht, die Profite zu teilen. Die Schuldigen sollen angeklagt werden.

FINANZ/WIRTSCHAFT

The Mail and Guardian (SA) 19.12.08

Die Reserve Bank of Zimbabwe (RBZ) brachte eine Z\$10Mio Banknote in Umlauf. Die Zeitung berichtet, dass Preise sich jeden Tag verdoppeln. **CNN, 101.09** Z\$20 Milliarden und Z\$ 50 Milliarden Banknoten.

Wirtschaftsexperte Robertson, Warum? **AFP 16.1.09** Eine neue „Banknotenfamilie“ wird nach und nach eingeführt; sie sollen ein „Wert“ von Z\$10 000 000 000 bis Z\$100 000 000 000 (Billionen!) haben und der Bevölkerung helfen an ihr Geld zu kommen. Robertson, „Solange er (Gono) nicht aufhört, Banknoten zu drucken, kommen wir nicht weiter.“

*Ausführlicher Artikel über die Entwicklung des Z\$ seit Februar 2003 in **The Zimbabwe Independent, 16.1.09***

Es wird über die Vor- und Nachteile einer „Dollarisierung“ (oder „Randisierung“) des Landes gestritten. Prof Hawkins Universität von Zimbabwe, Harare sagte „Die Krise hat ein unvorstellbares Stadium erreicht, was Gono entscheidet, muß durch Produktion gedeckt sein.“ **Sapa, 28.1.09** Die Confederation of Zimbabwe Industries drängt RBZ Direktor Gono wieder 12 Nullen von der Währung zu streichen. Zur Zeit müssen Vorgänge mit bis zu 18 Nullen getätigt werden!

News24/Reuters, 21.12.08

Ein Hilfspaket für Zimbabwe wurde von mehreren Ländern im südlichen Afrika zusammengestellt. Tansania, Botswana und Namibia haben dazu beigetragen. Ob die US\$300 Mio and Hilfe für die Landwirtschaft, die Südafrika vor einiger Zeit bekanntgab, dabei ist, ist nicht klar. Südafrika wollte die Hilfe nur nach Ernennung einer Regierung der Einheit übergeben. *Inzwischen gab SA dieses Vorhaben auf und will über das „Zimbabwe Humanitarian and Development Assistance Framework“ ZHDAF, das von SADC errichtet wurde Gelder verteilen lassen. Schließlich wurde dieses Vorhaben auch aufgegeben und niemand scheint zu wissen, was damit geschehen ist./ Die ZHDAF ist immer noch nicht konstituiert. (siehe auch, Landwirtschaft)*

IRIN, 27.12.08

Die chinesische Regierung, die Zimbabwe Choleraimpfstoff in Wert von US\$500 000 schenken wollte, schenkt jetzt die Summe in Bar damit die Regierung selber Medikamente kaufen kann.

AFP, 2.1.09 /Los Angeles Times, 1.1.09

Gono läßt weiterhin Geld drucken, aber praktisch alles in Zimbabwe (auch Busfahrten!) aber (*auch Mike Davis berichtet dies*) wird nur mit Devisen bezahlt.

The Zimbabwe Independent 16.1.09 Soldaten wurden am Stichtag in Januar nicht bezahlt. Auch wird die Bezahlung vorerst in Zim\$ sein. Die Bezahlung von gewissen Zulagen in Devisen wird versprochen; aber ohne Datum. Was den Soldaten besonders ärgert ist, dass sie wissen, dass hohe Offiziere schon lange in Devisen bezahlt werden. **The Standard, 18.1.09**

Einige Soldaten allerdings fanden eine eigene Lösung: sie fuhren zu einer Farm die Gono gehört und zwangen seine Mitarbeiter 175 Hühner in ihren Kleinlasten zu laden, weil, sagten sie, Gono ihnen Geld schulde.

POLITIK

The Mail and Guardian, (SA) 19.12.08

Ein UN Bericht beschreibt, wie Waffen und Munition über die DRC nach Zimbabwe transportiert werden. Mindestens 2 Länder der SADC erlauben es chinesischen Schiffen, Waffen für Zimbabwe in ihren Häfen zu löschen. Es kann auch sein, dass afrikanische Soldaten in der DRC auch am Waffenschmuggel beteiligt sind.

The Times,(UK) 20.12.08

Bei einer Rede vor der Parteikonferenz der ZANU PF am 19.12. insistierte Mugabe, „Zimbabwe is mine“ und weiter, als Antwort auf die Rufe nach seinem Rücktritt, „Ich werde nie, nie, mein Land verkaufen, Ich werde nie, nie, nie, nie aufgeben.“ Er beschuldigt Großbritannien, den Krieg zu wollen und spottete, dass keine afrikanische Armee gegen Zimbabwe eine Chance hätte.. **The Sunday Tribune (SA) /AFP 28.12.08.** Am ersten Weihnachtstag bekam Tsvangirai einen neuen Pass!

CNN, 11.1.09 Die MDC bat verschiedene Organisationen, einschließlich die UN, ihnen in der Suche nach 11 Anhänger zu helfen, die, so sagt sie, durch Sicherheitsagenten entführt wurden und die bisher nicht vor Gericht erschienen sind. Die Polizei weiß angeblich nichts über sie. Die MDC klagt über die „inhumane und erniedrigende Behandlung“ der Gefangenen. (*sieh auch Menschenrechte und Verschiedenes*)

Reuters, 12.1.09 Ohne , dass es einen sichtbaren Grund dafür gibt patrouillieren bewaffnete Polizisten mit kugelsicheren Lastwagen die Straßen von Harare. Polizisten zu Fuß tragen Tränengas, Schilder und Schlagstöcke.

ZimOnline, 14.1.09

Der „Magistrate“ Musakawa fand eine MDC-Abgeordnete schuldig, vier Namen auf der Liste der Unterstützer ihrer Kandidatur gefälscht zu haben. Sie darf deswegen ihren Sitz im Parlament nicht einnehmen. Damit haben MDC-T und ZANU PF jeweils 99 Sitze. Die MDC wird Einspruch einlegen, wenn sie den offiziellen Bericht bekommt. ZANU PF versuche mit allem Mittel die MDC zu diskreditieren. **SW Radio Africa, 15.1.09** Ein weiterer Abgeordneter der MDC aus Chipinge wurde unter dem Antiterrorismugesetz wegen „Aktivitäten, die den Frieden im Lande bedrohen“ angeklagt. Die MDC protestiert; der Abgeordnete wurde das ganze Jahr 2007 über von seinem Gegner aus der ZANU verfolgt und einmal sogar entführt und einige Tage festgehalten. Die falsche Person wird angeklagt.

News24,17.1.09.

Nach einer Abwesenheit von fast 2 Monaten **kehrte Morgan Tsvangirai am 17.1. nach Zimbabwe zurück.** Obwohl er wiederholt drohte, die Verhandlungen über eine „Regierung der Einheit“ aufzugeben, wenn es weitere Entführungen gäbe und seine Anhänger und Menschenrechtsverteidiger nicht aus Gefängnissen entlassen würden, will er doch mit Mugabe weiter verhandeln. **The Mail and Guardian ,18.1.09** Mugabe droht, die Verhandlungen abubrechen, wenn Tsvangirai ein „deal“ bei den nächsten Verhandlungen wieder ablehnt.

The Cape Argus, 20.1.09 Ein Gespräch zwischen Mugabe und Tsvangirai in Gegenwart der Präsidenten von Südafrika und Mosambik sowie ex Präsident Mbeki brachte kein Ergebnis. Eine Sondersitzung der SADC wurde für den 26.1.09 vereinbart.

AFP, 20.1.09 brachte den **Text der jeweiligen Vorschlägen.**(Zusammenfassung ML)

> **ZANU: will** sofort eine Regierung ernennen, die 19. Verfassungsänderung am 20.1. 09 das Parlament passieren lassen, am 24.1. 09 den Premierminister und Stellvertreter vereidigen und alle Probleme, die anstehen nachher regeln.

➤ **Die MDC: vor Ernennung einer Einheitsregierung**

- Die 19. Verfassungsänderung soll vom Parlament beschlossen werden
- Das Gesetz zur nationalen Sicherheit soll klar stehen
- Gerechte Verteilung der Ministerien gesichert sein
- MDC soll ein Teil der Provinzgouverneure ernennen können
- Die Verstöße gegen das „Memorandum of Understanding“ (Die Aggression gegenüber Oppositionelle usw) muss aufhören, die Entführten freigelassen.werden)

Zimbabwe watch/ Communiqué Extraordinary Summit SADC.. 26.1.09

Nach langen aber offenbar etwas chaotischen Beratungen am 26.1. brachten die SADC Staatsoberhäupter ein Dokument heraus, das im Wesentlichen dem Ergebnis von November gleicht. Eine Einheitsregierung soll gebildet werden und alles andere nachher behandelt.

1. Die 19. Verfassungsänderung soll beschlossen werden.
2. Premierminister und Stellvertreter sollen am 11.2. vereidigt werden
3. Minister und Stellvertreter sollen am 13.2. vereidigt werden
4. Ein „Joint monitoring committee“ soll am 30 1. gebildet werden (hier sollen die Fragen der Entführungen usw behandelt werden)

5. Das Innenministerium soll von ZANU und MDC zusammen geführt werden. Nach 6 Monaten soll die Lage wieder erörtert werden.
6. Verhandlungen sollen über Fragen der Verteilung der Gouverneursposten und der nationalen Sicherheitsgesetz stattfinden
7. Mbeki soll Mediator bleiben

Nach der Sitzung gab der südafrikanische Präsident bekannt, dass die MDC mit diesem Vorschlag einverstanden sei während die MDC umgehend widersprach.

The Cape Times/Business Day, 28.1.09

berichten, dass Tsvangirai unter Druck gesetzt wurde und tatsächlich, gegen den Rat von Generalsekretär Biti, das Dokument unterschrieben habe. Es hat offenbar lange Differenzen in der MDC Führung gegeben. Eine Parteitag der MDC am 30.1. soll für Klarheit sorgen.

The Cape Argus/AP, 23.1. 09

Die Progressive Teachers Union of Zimbabwe (PTUZ) und die städtischen Arbeiter in Harare riefen Streiks aus. Sie wollen in Devisen bezahlt werden.

MENSCHENRECHTE/JUSTIZ

SW Radio Africa, 23.12/The Mercury (SA) 24.12.08/

Anwälte versuchen seit Wochen herauszufinden, wo die vielen Oppositionellen und Menschenrechtsverteidiger, die in den letzten 7 Wochen entführt oder verhaftet wurden sich überhaupt befinden. Mehrere Termine für ihr Erscheinen vor Gericht sind verstrichen. Es stellt sich heraus, dass die meisten sich in verschiedenen Gefängnissen oder auf Polizeistationen in und um Harare befanden. Sie wurden mißhandelt, auch ein 2 Jahre altes Kind wurde geschlagen, in einem Versuch, Information von der Mutter zu bekommen. Endlich am 24.12. wurden 8 der zur Zeit 32 Opfer vor einem „Magistrates court“ gebracht. Der Staat protestierte gegen einem Befehl, die Gefangene in ein Krankenhaus zu entlassen, um die Wunden, die ihnen durch Folter zugefügt wurden behandeln zu lassen. Der Einwand wird demnächst gehört. **Earth Times/Reuters, 29.12.08/The Cape Times, 30.12.08** Am 29.12 erschienen die Gefangenen im Hauptgericht von Harare in Hand- und Fußschellen und in Gefängnisuniformen. Sie werden angeklagt, Menschen für „banditry“ (*Bandentätigkeit*) rekrutiert zu haben, um Mugabe zu stürzen. Der „Magistrate“ vertagte die Entscheidung, ob sie auf Kautions befreit sein sollten. Neun weitere Gefangene werden wegen „banditry“ und Bombenangriffen auf Polizeistationen festgehalten. Ein Richter hatte schon die Freilassung der Gefangenen wegen „illegalen Festhaltens“ angeordnet. Dieser Befehl wurde ignoriert. Die Anwälte der Verteidigung sagte, „die wahre Kriminellen sind die Entführer.“

VOA News, 31.12.08 In offiziellen Dokumente bestätigt der *amtierende* Minister für Staatsicherheit, dass es tatsächlich Agenten der Staatssicherheit waren, die die mehr als 30 MDC Aktivisten und andere Oppositionellen, die seit Wochen in Gefängnissen gehalten werden, entführten. Er erklärte auch, es wäre zu gefährlich, sie aus dem Gefängnis zu entlassen, die Konsequenzen könnten „too ghastly to contemplate“ (*zu hässlich zu erwägen*) sein.

The Sunday Independent, 4.1.09 In Papieren, die am 30.12.08 dem Gericht übergeben wurden, verlangt Jestina Mukoko, (Direktorin des Zimbabwe Peace Project, ZPP), die juristische Verfolgung ihrer Entführer und beschreibt ihre grausame Behandlung seit der Entführung am 3. Dezember 2008. (*Andere haben auch Proteste gegen ihre Behandlung und gegen den Diebstahl von Geld, Mobiltelefone usw. eingereicht*)

BBC News 30.12.08: 3 Oppositionsfunktionäre werden beschuldigt eine Küche in einer Polizeistation und eine Herrentoilette nahe dem Hauptbüro der CID in die Luft gesprengt zu haben. Ein MDC Sprecher verwarf die Idee und meint die Polizei hätten ihre Ideen aus einem zweitklassigen Film bekommen.. nur das in diesem Fall tatsächlich mit den Leben von Menschen gespielt wird. **The Cape Argus, 11.1.09** Es scheint, dass einige Beschuldigte unter Folter, die Beteiligung an Umsturzpläne zugegeben haben. Ihnen droht die Todesstrafe. Eine Reihe von internationalen Organisationen schickten einen Film, „Time2Act“ mit Interviews mit Menschen in Zimbabwe an die AU, SADC und die ANC, der Film zeigt, dass die Lage in Zimbabwe viel schlimmer ist, als sie bisher dachten.

(siehe auch bei „Verschiedenes“ die Übersetzung eines Berichtes der ZLHR über die Aktivitäten der Anwälte der Gefangenen in diesen Fällen.)

AP, 5.1.09 Richterin Takunda ordnete an, dass die Polizei einer früheren Anordnung gehorchen soll und die Gefangenen in eine private Klinik bringen lassen, um die schwere ihre Verletzungen festzustellen und sie behandeln zu lassen. (*Die Öffentlich Krankenhäuser sind seit November 2008 geschlossen*) **SW Radio Africa, 7.1.09** 7 Gefangene wurden formal wegen Bombenlegung angeklagt. **Reuters, 8.1.09** Am 8.1. befiehlt

„Magistrate“ Mariga eine Untersuchung der Klage der Gefangenen, dass sie durch die Polizei gefoltert wurden. Die Untersuchung soll durch die Polizei geschehen.

CNN, 14.1.09 Vor Journalisten beschrieb Generalstaatsanwalt die Direktorin der Zimbabwe Peace Project, Jestina Mukoko als „eine Gefahr für die Gesellschaft,“ die auf keinem Fall freigelassen werden dürfe. *Sie wird konsequent als Schwermörderin dargestellt.*

AFP, 16.1.09 Ein „Magistrate“ (Wochiunga) gab Jestina Mukoko das Recht, gegen ihre 6-wöchigem Haft vor dem Verfassungsgericht zu klagen. Eine Reihe Richter des höchsten Gerichts werden als Verfassungsgericht den Fall anhören.

Religious Intelligence,(UK), 18.1.09 Die Polizei in Zimbabwe gab (endlich) zu, dass zumindest 3 der fehlenden MDC Anhänger, die in Oktober 2008 verschwanden in ihrer „Obhut“ seien. Sie sollen als Zeugen beim Prozess gegen Jestina Mukoko und andere auftreten.

The Sunday Standard (Botswana) 18.1.09 Der Nachrichtendienst von Botswana nahm einen Spion fest, der im Dienst der Regierung von Zimbabwe stehen soll. Seine Aufgabe war, Ausbildungslager der MDC in Botswana aufzufindig zu machen und die Rekrutierung von potentiellen Guerillas zu bestätigen. Die sehr „farbige“ Geschichte des Mannes ist gut bekannt. Er wurde schon einmal des Landes verwiesen.

In der EU und den USA wurden die Sanktionen gegen Firmen, auch ausländische, die in Zimbabwe aktiv sind verschärft.

SOZIALES/GESUNDHEIT

IRIN (UN) 19.12.08.

Der Direktor des World Food Programms (WFP) für den südlichen Afrika sagte in Johannesburg, das WFP habe die Zahl der Menschen in Zimbabwe, die Lebensmittelhilfe brauchen unterschätzt. Er gab die neu-geschätzte Zahl mit 5,5 Mio an. **IRIN, 29.12.08** Die Leiterin von „Save the Children“ verzweifelt über die Aufgabe in Zimbabwe für Kinder zu sorgen. Die Mangelernährung bei Kinder hat sich in 5 Jahren verdoppelt: die Cholera rafft unterernährte Kinder besonders leicht weg und jetzt drohe eine Malariaepidemie. Ausserdem, ist es besonders schwer, Nachschub nach Zimbabwe zu bringen (schwieriger als nach Darfur), Die Geldbeschaffung (Zugang zu Devisen, um Fahrer usw zu bezahlen) ist schwierig, Lebensmittel für Mitarbeiter und für die Kinder zu finden eine riesige Herausforderung und die weitere Finanzierung der Arbeit unsicher. Trotz ihrer Berichterstattung und Daten-Präsentationen ist das Vertrauen der Spender in die Arbeit in Zimbabwe allgemein sehr beschädigt. *Es ist anzunehmen, dass die Situation aller NGOs ähnlich aussieht.*

Newsnet, 31.12.08 Die Regierung von Libyen schickt ein gut ausgerüstetes 9-Mann Team nach Zimbabwe, um bei der Bekämpfung der Cholera zu helfen.

Zahl der registrierten Cholera Opfer seit August 2008

Datum	Todesfälle	Erkrankte
20.12	1 123	21 000
25.1.09	2 872	53 306

Die Zahl der Choleratoten in Zimbabwe seit August 2008 ist höher als in ganz Afrika in den letzten Jahren.

28.1.09	3 028	57 702 (WHO)
---------	-------	--------------

In den letzten 15 Tagen sind über 1000 Menschen in Zimbabwe an der Cholera gestorben.

The Zimbabwean, 22 –28.1. zitiert eine Warnung von „Save the Children“, dass die Zahl der Kleinkinder, die an der Cholera sterben stark unterschätzt wird. Die Eltern wussten oft nicht immer, woran ihre Kinder gestorben sind. Sie erscheinen dann nicht in der Statistiken. Eine große Sendung Medikament usw im Wert von US\$ 4Mio. ist unterwegs aus Kanada.

Der MDC Referent für Gesundheit drängte die *amtierende* Regierung, nicht nur um Tabletten zu bitten sondern mit der Sanierung der Wasserversorgung und Abfall-Entsorgung anzufangen.

SW Radio Africa, 5.1.09 zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit haben randalierenden Soldaten am 1.1.09 in Harare Zivilisten terrorisiert und ausgeraubt. Sie werde gesucht.

ZimOnline, 13.1.09 Am 11.1 attackierten Soldaten (in Uniform aber unbewaffnet) Verkäufer auf einem Markt in Chitungwiza, weil sie ohne offizielle Erlaubnis ihre Ware gegen Devisen verkauften. Sie stahlen Lebensmittel und verschwanden in einem Minibus.

VOA, 4.1.09 2008 besuchten nur etwa 20% der schulpflichtigen Kinder in Zimbabwe tatsächlich eine Schule. Am 27.Januar fängt das neue Schuljahr an. UNICEF versucht, 100000 Lehrkräfte an die Schulen zurückzubringen indem sie ihre Gehälter aufbessern und ihnen Lebensmittel geben. Es ist besonders wichtig, dass die 1.3Mio Waisenkinder regelmäßig zur Schule gehen, sagt UNICEF, für sie ist es ein stabilisierender Faktor in ihren prekären Leben. **AFP, 7.1.09** Die Eröffnung des Schuljahres wird um 14 Tage verschoben. Grund sei die

Tatsache, dass „die Prüfungsergebnissen vom letzten Jahr noch nicht fertig sind.“ **The Times, 28.1.09** Die meisten Schulen in Zimbabwe blieben auch an 27.1 geschlossen, obwohl offiziell das Schuljahr beginnen sollte. Lehrer fehlen. Sie werden nicht in Devisen bezahlt und haben nicht das Geld ihre Transportkosten zu decken und ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

AFP, 6.1.09

Ausländische Journalisten müssen ab sofort US\$30 000 im Jahr für ihre Akkreditierung zahlen.

The Cape Argus, (SA) 11.1.09

Die Zahl der Asylsuchenden aus Zimbabwe stieg um 635% in 2008 gegenüber 2007. (*Organisationen in Südafrika, die versuchen, Flüchtlingen aus Zimbabwe zu helfen, berichten immer wieder verzweifelt, weil sie nicht mehr mit dem Ansturm zurechtkommen.*)

Physicians for Human Rights, Cambridge, Massachusetts, January 2009

Die Organisation schickte 4 erfahrene Menschenrechtsexperten, darunter Spezialisten für Epidemiologie und „Public health“ Dezember 2008 nach Harare. Nach der Aufzählung ihrer Beobachtungen schlugen sie vor, dass das Gesundheitssystem des Landes in die Hände einer unabhängigen qualifizierten Agentur gestellt werden soll. Ihr niederschmetternder Bericht kann bei folgender Adresse gefunden werden.

<http://physiciansforhumanrights.org/library/report-2009-01-13.html>

ZW News, 13.1.09

Vor einem juristischen (Oder eidesstattliche Erklärung?) Berater in Südafrika erklärt ein MDC-Stadtrat aus Kadoma, Pasapire, dass er am 13.Dezember entführt wurde, in einem Lager schwer misshandelt und gezwungen wurde, vor laufender Kamera zusammen mit anderen einen Soldaten zum Schein tot zu schlagen und in einem (vorher geübten) „TV Interview“, zu beschreiben wie er in Botswana ausgebildet wurde, Soldaten zu töten. Er habe von Tsvangirai persönlich, Geld bekommen, das (*ausdrücklich!*) über den Präsidenten von Botswana von den Britischen und den US Botschaftern in Harare kam. Dem Mann ist es (mit Hilfe) gelungen, zu fliehen und nach Südafrika zu entkommen wo er diese Geschichte erzählte. (*Von offizieller Seite wird versucht, diese Panne zu vertuschen und den Mann unglaubwürdig zu machen*)

Reuters, 17.1.09

UNICEF hat einen Fonds in Höhe von US\$ 5 Mio. gegründet, um Personal im Gesundheitsdienst von Zimbabwe zu bezahlen, als Anreiz, im Land zu bleiben und an ihre Arbeitsplätze zurückzukehren. (*Die staatlichen Krankenhäuser in Harare sind seit November geschlossen.*)

Reuters, 16.1.09 Menschen auf dem Lande, die Lebensmittel von WFP und Oxfam bekommen, sagen, sie bekämen jetzt weniger, weil die Organisationen ihre Ressourcen für die Bekämpfung der Choleraepidemie brauche.

News24, 17.1.09

In einem Gespräch mit der Leiterin von UNICEF gab Mugabe zu, dass es in Zimbabwe ein „Cholera Problem“ gibt. Schuld daran, in seinen Augen allerdings sind internationale Organisationen und NGOs, die nicht genügend Geld für Zimbabwe aufbrachten.

HARARE/CHRA

CHRA. 27.1.09

Der Stadtrat von Harare überlegt, ob die Gebühren für städtische Dienste in Devisen bezahlt werden sollen. CHRA spricht sich dagegen aus, da die meisten Menschen in den ärmeren Stadtteilen überhaupt keine Möglichkeit haben, an Devisen zu kommen. Schon die Gebühren für Aufnahme und Behandlung in den städtischen Gesundheitszentren werden in US\$ verlangt, was sehr viele Bewohner endgültig von der medizinischen Versorgung abschneidet.

VERSCHIEDENES

Email von Mike Davis (ehemaliger Vorsitzender von CHRA): Mike ist zur Zeit in Südafrika. Er wird wahrscheinlich demnächst Zimbabwe verlassen und wahrscheinlich zwischen SA und die UK „pendeln“... Nicky Davis arbeitet sowieso 5 Monaten im Jahr in der UK. Mike gibt seine alte Email Adresse auf (Neue, wer es braucht bei Marian/Bernt)

All Africa.com, 6.1.09

.....in einer am 6.1.2009 veröffentlichten Erklärung beschreibt ZLHR die Schritte, die die Anwälte der Festgenommenen über 2 Wochen unternommen haben, um die Regierung dazu zu bewegen, erstens, der Anordnung eines Richters (Omerjee) am 24.12.2008, die Gefangenen frei zu lassen zu gehorchen, oder, zweitens zumindest ordentliche medizinische Hilfe für sie zuzulassen . Sie sind dabei gescheitert. die Polizei

weigerte sich, die richterliche Anordnung zu befolgen auf Befehl der betreffenden Staatsanwältin, (Ziyambi) weil die Regierung einen Antrag dagegen vorbereite. Mukoko und einige andere wurden nach Chikurubi Hochsicherheitsgefängnis *nicht ins Frauenmgefängnis* gebracht, andere werden im Frauengefängnis oder auf Polizeistationen festgehalten....

Die Anwälte der Gefangenen bekamen keinen Zugang zu ihren Mandaten auf den Polizeistationen. In Chikurubi durften sie nur Frauen sehen und das 2 Jahre alte Kind, der am 30.10 2008 zusammen mit seinen Eltern entführt wurde. Es wurde Ihnen keine Möglichkeit gegeben, ihre Klienten unter vier Augen zu sprechen, obwohl dies in der Verfassung von Zimbabwe garantiert ist. Am 29. 12. erschienen die Gefangenen vor Gericht, wo sie der „banditry, insurgency and sabotage or terrorism“ beschuldigt (nicht formal angeklagt) wurden. Einige wurden beschuldigt, in Polizeistationen und auf Eisenbahnschienen Bomben gelegt zu haben. Die Anwälte erzählten dem Magistrat, (Guvamombe) dass die Gefangenen gefoltert wurden. Er ordnete an, dass sie ins Gefängnishospital Chikurubi gebracht werden sollten, um durch Mediziner ihrer Wahl untersucht zu werden. Die Gefangenen wurden aber zurück in Einzelhaft gebracht. wo Ärzte (*Mukoko sagte es sei der Arzt, der zugelassen hatte, dass sie gefoltert wurden*) die Gefangenen in Anwesenheit von Gefängniswärtern untersuchten. Die ärztlichen Berichte aber bestätigten die Misshandlungen. ...Am 31.12. ordnete ein weiterer Magistrat (Guvamombe) die Freilassung von 2 Gefangenen. Die Staatsanwältin.(Ziyambi)... widersprach und der Magistrat befahl daraufhin den Gerichtsschreiber die Freilassungsurkunden nicht auszufertigen. (Bis zum 5.1.2009 wurde kein Antrag auf Freilassung angenommen.. ..Richterin Mariga weigerte sich, das Dokument anzunehmen.)

Aufgrund der Ergebnissen der medizinischen Untersuchungen der Gefangenen versuchten ihre Anwälte am 30.12. einen Richter des High Court (Chitakunye) auf und fragten ihn warum, wenn der Fall Jestina Mukoko polizeilich als Entführung behandelt wurde, kein Versuch gemacht wurde, die Entführer festzunehmen. Daraufhin bestätigt Minister Didymus Mutasa, dass Mukoko durch Mitglieder der Staatssicherheit festgenommen wurde. Eine Veröffentlichung ihrer Namen würde die Sicherheit des Staates gefährden. (*später konnte Anwalt Muchedema mehrere Namen veröffentlichen*) Der Richter akzeptierte die Argumente des Ministers, ordnete aber an, dass Mukoko in einer privaten Klinik untersucht werden sollte. Am 3. 1 2009 weigerten sich die Gefängnisbeamten, der Anordnung des Richters zu gehorchen. Anwälte beantragten erneut, 18 Gefangenen in eine private Klinik zu bringen, weil alle nach Folter schwere Verletzungen davongetragen hätten.

.....Am 4 1.2009 weigerte sich eine weitere Richterin (Gowora) die Anträge anzunehmen, da sie auf falschen Formularen geschrieben wurden. Ärzte standen bereit, über die Verletzungen Auskunft zu geben. Die Richterin blieb aber hart. Die Anwälte brachten neue Anträge innerhalb einer Stunde. Ein Gerichtsschreiber versuchte die Richterin zu erreichen aber sie hatte ihr Telefon abgeschaltet und blieb unauffindbar. Am folgenden Nachmittag sagte die Richterin, sie habe alles erledigt und die Anträge seien in den Händen einer weiteren Richterin, (Makoni) die sagte, sie sei dabei, die Papiere zu studieren und würde demnächst ein Termin für deren Anhörung festsetzen. (14.Januar)

(Übersetzung gekürzt)

Am 7.1. nannte der Sender SW Radio Africa diese Prozeduren ein grausames „juristisches Spiel“ auf Kosten der Gefangenen. Alle wurden entführt, nicht formal verhaftet. Sie wurden wochenlang versteckt, 10 der 40 werden noch vermisst. Der Sender vermutet, dass zB. der Angriff auf Air force Commander Shiri und die Bombenattacken auf Polizeistationen letztes Jahr inszeniert wurden. Die Verhaftung, Anfang Januar von 3 sehr bekannten weißen Männern, die seit Jahren „Outdoor Training Camps“ für Pfadfinder und Touristen führen, unter dem Vorwand, dass sie „Banditen“ auszubilden, reiht sich in diese Geschichte gut ein.

Das Kind wurde am 14.Januar nach 76 tagen im Gefängnis entlassen. (Die Eltern aber nicht!) Am 26.1. berichtete die Zeitung Cape Argus, dass eine Woche nachdem ein Richter anordnete, dass Jestina Mukoko sofort ein Privatkrankenhaus besuchen sollte, wurde sie in Fußschellen dorthin gebracht. Die Ärzte machten Röntgenbilder und (SCAN) nahmen sie zur Behandlung auf und legten eine Infusion. Doch die Gefängniswärter weigerten sich sie bleiben zu lassen und brachten sie gegen ihren Willen und den Willen der Ärzte aber mit der Infusion nach Chikurubi zurück.

Verschiedene Quellen.

Elefanten werden getötet, um Fleisch für Soldaten zu liefern. Kontrovers ist das Erschießen von ganzen Elefantenherden in Nationalparks durch zahlenden Touristen. Die eine Seite: es gibt viel mehr Elefanten als die Landschaft vertragen kann, sie müssen reduziert werden. Die nicht unerheblichen Summen, die die Jäger zahlen, dienen dem Erhalt der Nationalparks. Außerdem bedeutet das Fleisch Nahrung für viele Menschen auf dem Lande. Die andere Seite: Das Geld erreicht die Naturschutzbehörde wahrscheinlich nur zu einem kleinen

Teil, Elefanten zu töten sei unnötig und brutal. (Es werden auch Jungtiere erschossen, weil immer die ganze Herde sterben muss.)

Save Zimbabwe Now, a Southern African Solidarity Movement.

Press release, 21.1.09

Eine neue Organisation, „Save Zimbabwe Now“ wurde am 21.1.09 in Johannesburg gegründet. Unter anderen Graca Machel (Elder), Pastor Wilson Mugabe (National Pastors' Conference, Christian Alliance), Bishop Paul Verryn (J'burg Central Methodist Church wo hunderte von Zimbabweer kampieren) sprachen zu einer großen Versammlung. Der Zusammenschluß will die Solidarität von Menschen und Organisationen in Südafrika mit ihren Schwestern und Brüdern in Zimbabwe fördern und der Demokratiebewegung in Zimbabwe unterstützen. Unter den Organisationen, die partizipieren sind Zimbabwe Solidarity Forum, Crisis in Zimbabwe Coalition, Solidarity Peace Trust, Foundation for Human Rights. Als Auftakt wollen viele Prominente in Südafrika (einschließlich Altbischof Tutu regelmäßig fasten.